

24 Mobbing: Coaching hilft

13 Prozent aller Beschäftigten wurden schon einmal gemobbt

SALZBURG (SN). 13 Prozent der Beschäftigten wurden bei ihrem derzeitigen Arbeitgeber schon einmal gemobbt, ergab eine repräsentative Befragung des IFAK Instituts/Taunusstein.

Die Folgen sind sinkende Motivation, Krankheiten, Panikattacken und im schlimmsten Fall Depressionen. Mobbingopfer gehen weniger motiviert zur Arbeit und sind häufiger krank. Sie fehlen im Büro doppelt so häufig wie Beschäftigte, die bei ihrem Unternehmen keine Mobbing Erfahrung machen mussten (12,2 zu 6,5 Ta-

ge pro Jahr). „Wirtschaftlich ein großer Schaden, denn Mobbingopfer sind wesentlich häufiger im Krankenstand“, sagt Wolfgang Knopf, Vorsitzender der Österreichischen Vereinigung für Supervision (ÖVS).

Enorme Verluste

Ein Prozent Krankenstand kostet für ein Unternehmen mit ca. 1000 Mitarbeitern ca. 204.520 Euro jährlich. Dazu kommen noch „indirekte“ Kosten durch gehäufte Fehler, Leistungsverlust der beteiligten Mitarbeiter, Störungen der sozialen Arbeits-

gemeinschaft, Motivations-, Kreativitäts- und Imageverlust.

„Supervision und Coaching sind moderne und effektive Beratungsmethoden, um in Begleitung einer erfahrenen Beraterin bzw. eines erfahrenen Beraters an der weiteren Professionalisierung der eigenen sozialen Kompetenz zu arbeiten und Mobbing damit wirkungsvoll vorzubeugen“, sagt Knopf. ÖVS-Mitglieder bieten sowohl Einzelcoachings für Führungskräfte als auch Team- und Gruppensupervisionen.